

veröffentlicht von Rechtsanwalt **Max-Lion Keller**, LL.M. (IT-Recht)

Medienforum NRW Bundesliga-Streit spitzt sich zu

Arena und Premiere machten auf dem Medienforum in Köln keinen Hehl um ihre unterschiedlichen Auffassungen, wer ab August die Bundesliga übertragen darf.

Mit harten Bandagen lieferten sich Arena-Programmgeschäftsführer Dejan Jovic und Georg Kofler, Vorstandsvorsitzender der Premiere AG, ein Wortgefecht auf der Veranstaltung "Neue Inhalteanbieter und Sportrechtevermarktung" des 18. Medienforums NRW in Köln.

"Wir haben die Rechte für das Medium Fernsehen gekauft" betonte Jovic, die Deutsche Telekom hingegen die für das Medium Internet. Das Konzept, dass die Telekom seinerzeit eingereicht habe, entspreche laut Jovic nicht dem, was Herr Kofler nun vorhabe. "Das Konzept ist Bestandteil des Vertrages", so der Arena-Geschäftsführer auf dem Medienforum.

Kofler entgegnete, dass man anhand des Ausschreibungstextes hätte erahnen müssen, was mit IPTV möglich sei. Was jetzt geschehe sei laut Kofler eine "Manipulation" der Ausschreibung. "Die Texte waren für alle transparent", argumentiert der Premiere-Chef.

Jovic hingegen warf Kofler vor, mit der technischen Unwissenheit der Fußball-Fans zu spielen und diese in die Irre zu führen. Die Telekom und Premiere würden laut Jovic auf eine Infrastruktur setzen, die noch nicht vorhanden sei. Das VDSL-Netze müsse erst noch von der Telekom installiert werden.

Für Premiere ist die Kooperation mit der Telekom nach Koflers Worten der einzige Weg, noch an der Bundesliga zu partizipieren, auch wenn er zugab, dass dies ein "riskanter und steiniger Weg" sei. Gleichwohl betonte er, dass Arena keine Exklusivität eingekauft habe.

Lachender Dritter kann die ARD sein. Das Gerangel zwischen Arena und Premiere könnte die Zuschauerzahl der Sportschau erhöhen. Die ARD geht zumindest davon aus und hat schon mal für das nächste Jahr vorsorglich die Preise für TV-Werbespots im Umfeld der Sportschau erhöht.

Quelle: www.digital-fernsehen.de

Veröffentlicht von:

RA Max-Lion Keller, LL.M. (IT-Recht)

Rechtsanwalt